

KONTAKT SCHLEIFE

Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim
Ausgabe 02/2019

OMG
KONFICAMP 2019
S. 11 - 13



01. Dezember

**KGR
WAHLEN**

S. 4 - 10

S. 22 - 23

Erntebetstunde

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören
Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht
Genesis 8, 22

DIE GROSSE GÜTE - ERNTEDANKFEST 2019

Seit fast 75 Jahren haben wir das Vorrecht, in Deutschland im Frieden zu leben. Das ist ein großes Geschenk, das wir selten genug schätzen. Denn dem Kriegen folgte schon immer der Hunger, während wir nun schon seit vielen Jahrzehnten im Frieden und auch im Überfluss Erntedank feiern dürfen.

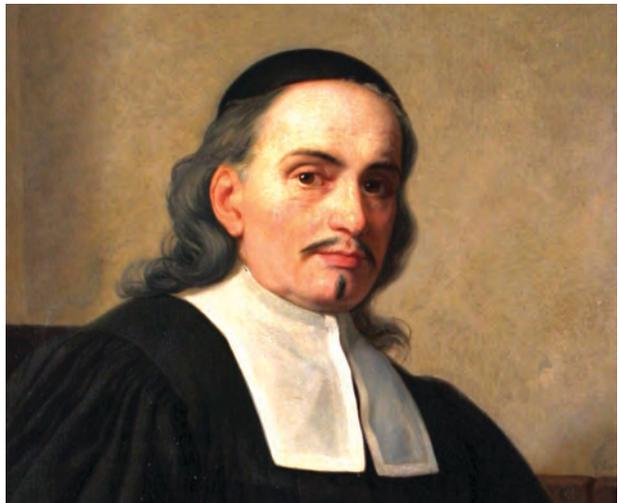
Ich selbst bin 10 Jahre nach Kriegsende geboren und habe kein Gefühl dafür, was wirklicher Hunger bedeutet. Nur noch vermittelt durch meine Mutter weiß ich von ihren Erfahrungen mit dem Hunger: Als Familie mit Landwirtschaft am Stadtrand von Stuttgart kamen zu ihnen zum Kriegsende Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft auf den Hof, um etwas Essbares zu erbetteln. Als Bauernkind habe sie auch nicht hungern müssen, aber an ihrer Haustür habe sie immer wieder den Satz gehört: „Hunger tut so weh!“ Es kann schon lehrreich sein, immer mal wieder in die Geschichte zurückzuschauen, um sich selbst zu verdeutlichen, wieviel Grund zum Danken wir haben!

Einer unserer bekanntesten Liederdichter, Paul Gerhardt, erlebte die Hunger-

zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg am eigenen Leib:

Als 1648, nach 30 Jahren Krieg, endlich die Waffen schwiegen und das Kriegsende im sogenannten Westfälischen Frieden besiegelt wurde, begrüßte Paul Gerhardt diesen heiß ersehnten Frieden mit seinem eigens dafür gedichteten Friedenschoral „*Gottlob, nun ist erschollen das edle Fried- und Freudenwort*“ (EKG 392 – altes Gesangbuch!).

Doch auch damals kam nach dem Krieg der Hunger, weil die Felder verödet und die Menschen tot waren, die sie einmal bestellten. In unseren Haiterbacher Kirchenbüchern ist festhalten, dass auch in Haiterbach die Bevölkerung während des Dreißigjährigen Krieges von rund 1000 auf ca. 250 Einwohner am Ende des Krieges sank.



Auch diesen traurigen Ist-Zustand unmittelbar nach Kriegsende hielt Paul Gerhardt in seinem Friedenschoral (1648) für die Nachwelt fest:

*„Das drückt uns niemand besser
in unsre Seel und Herz hinein als
ihr zerstörten Schlösser und Städte
voller Schutt und Stein, ihr vormals
schönen Felder, mit frischer Saat
bestreut, jetzt aber lauter Wälder
und Dürre, wüste Heid...“*
(EKG 392,4)

Auch beim Ehepaar Paul und Anna-Maria Gerhardt war in dieser ersten Zeit nach dem großen Krieg (1618 -1648) das Essen knapp:

Man erzählt die Geschichte, dass seine Frau, als sich kein Stäubchen Mehl und kein Tropfen Öl mehr im Hause fand, ihren Mann um einen Kreuzer bat, um etwas Essbares zu kaufen. Als sich kein Kreuzer fand, soll Paul Gerhardt gesagt haben: „Gib mir nur eine Weile Zeit, dann will ich Dir eine Speise besorgen, die nicht vergeht“. Dann habe er sich ein paar Stunden eingeschlossen und als persönlichen Zuspruch für seine Frau das Lied verfasst: *„Befiehl du deine Wege ...“* (EG 361).

Ein Lied, an dem noch Dietrich Bonhoeffer - in Haft mit ungewissem Ausgang - Mut und Trost gewann.

Was Paul Gerhardt rund 300 Jahre vorher seiner Frau zu sang:

*„Ihn, ihn lass tun und walten, er
ist ein weiser Fürst und wird sich
so verhalten, dass du dich wundern
wirst...“* (EG 361,8)

wurde auch schon zu Paul Gerhardts Zeiten zur erfahrenen Durchhilfe Gottes und zur beglückenden Realität: Fünf Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges (1653) konnte Paul Gerhardt ein weiteres, uns wohl bekanntes Lied (EG 503) verfassen, in dem die 7. Strophe nun ganz anders lautet:

*„Der Weizen wächset mit Gewalt;
darüber jauchzet Jung und Alt und
rühmt die große Güte, des, der so
überfließend labt und mit so man-
chem Gut begabt das menschliche
Gemüte...“*

So lädt uns dieser kleine Rückblick zum Erntedankfest 2019 ein, „die große Güte“ Gottes umso mehr zu schätzen. Und auch dort, wo wir gerade mit Sorgen umgehen und vielleicht gerade kein Licht am Horizont sehen, vertrauensvoll mit Paul Gerhardt und seiner Frau zu singen und zu beten:

*„Auf, auf gib deinem Schmerze und
Sorgen gute Nacht! Lass fahren
was das Herze betrübt und traurig
macht; bist du doch nicht Regente,
der alles führen soll, Gott sitzt im
Regimente und führet alles wohl
(EG 361,7).*

Pfr. Albrecht Bahret

INFORMATIONEN AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Am 1. Dezember 2019 werden unsere Kirchengemeinderäte für Haiterbach und Talheim neu gewählt. Die 6-jährige Amtsperiode der bisherigen Gremien endet dann mit Einführung der neu gewählten Kirchengemeinderäte. Die Wahl wird auf jeden Fall Veränderungen mit sich bringen, da sich folgende Personen nicht zur Wiederwahl stellen werden: Christiane Hammel, Johanna Rombach, Tilo Niebergall, Tabea Eberwein, Britta Schlotter und Uwe Möbius. Wir danken Ihnen aber von Herzen für ihre treue Mitarbeit in den vergangenen 6, 12 oder sogar unglaublichen 30(!) Jahren.

Neben der Vorbereitung der Kirchenwahlen und immer wiederkehrenden Themen wie z.B. der Planung der Gottesdienste und Fragen rund um unseren Kindergarten Arche Noah, haben wir uns im laufenden Jahr auch immer wieder mit dem Beschluss der Landessynode vom 23. März 2019 beschäftigt, in welchem die öffentliche Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren in Gottesdiensten ermöglicht wurde. In dem Gesetz wurde zwar festgelegt, dass nicht der Bund dieser Paare gesegnet wird, sondern nur die einzelnen Personen, dies dürfte in der Praxis aber kaum zu unterscheiden sein. Der Kir-

chengemeinderat hält die Entscheidung der Landessynode für falsch, da sie aus unserer Sicht gegen das durchgängige Zeugnis der Bibel im Alten und Neuen Testament und auch gegen das Glaubenszeugnis anderer christlicher Kirchen steht. Wir bedauern den Beschluss sehr und haben beschlossen, in Haiterbach und Talheim keine Segnungs- oder Traugottesdienste anlässlich der Eheschließung gleichgeschlechtlicher Paare durchzuführen. Dies haben wir auch dem Oberkirchenrat so mitgeteilt.

Akute oder anstehende Baumaßnahmen nehmen des Öfteren einen nicht unerheblichen Teil der Sitzungszeit in Anspruch. Im laufenden Jahr haben wir uns u.a. mit der notwendigen Instandsetzung der Blitzschutzanlagen beschäftigt. Die Arbeiten am Kirchturm sind hier besonders aufwändig. Im kommenden Jahr steht die Innenrenovierung des Pfarrhauses an, wenn Pfarrer Bahret dann mit dem Erreichen der Altersgrenze nach 24 Jahren leider ausziehen wird. So stammen z.B. die Sanitäranlagen noch aus einer Zeit weit vor seinem Einzug und müssen jetzt erneuert werden.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit den anderen christli-

chen Gemeinden und Gemeinschaften in Haiterbach und Talheim und wollen diese zukünftig weiterführen und wo möglich, gerne verbessern, da dies auch ganz im Sinne Jesu ist, dem Haupt der christlichen Kirche. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung war für uns die Unterzeichnung einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Liebenzeller Gemeinschaft Haiterbach e.V. und der Evangelischen Kirchengemeinde Haiterbach. Der Vorstand der Liebenzeller Gemeinschaft und der Kirchengemeinderat haben darin Kernpunkte zur Stärkung und Weiterentwicklung des Miteinanders festgelegt. Diese gilt es in der Zukunft weiter auszugestalten, was auch eine Aufgabe des neuen Kirchengemeinderats sein darf.

In den vergangenen sechs Jahren mussten vom Kirchengemeinderat wieder viele Entscheidungen getroffen werden. Manche waren wichtig, andere weniger wichtig. Beim einen oder anderen Punkt wird die Zukunft vielleicht zeigen, dass wir nicht ganz richtig lagen. Das bitten wir dann zu entschuldigen! Alle waren aber immer bemüht, das eigentliche Ziel im Auge zu behalten, an Gottes Reich weiterzubauen. Ein gutes und faires Miteinander zeichnete unser Gremium aus. Dafür sind wir sehr dankbar.

Jürgen Fuchs



Einige Kirchengemeinderäte mit Dr. Frieder Schuler beim Klausurwochenende im März 2019 unterhalb der Burg Amöneburg, einer Wiege des Christentums in Deutschland: Hier gründete Bonifatius, der „Apostel der Deutschen“ 721 n. Chr. ein Kloster.

KANDIDATENVORSTELLUNG ZUR KIRCHENGEMEINDERATSWAHL 2019

Die Kandidatensuche ist noch nicht abgeschlossen. Bisher haben sich folgende Gemeindeglieder zur Verfügung gestellt, weitere sind herzlich willkommen...

Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Kirchengemeinderatswahl in Haiterbach und Talheim endet am 25.10.2019 (18.00 Uhr).

KANDIDATEN FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT HAITERBACH

Susanne Bauer



Oberhofweg 9, Altnuifra
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Ländliche Hauswirtschaftsmeisterin
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Kirchengemeinderätin
seit 2014, Frauenfrühstück, Konfi-3 Team, Erntebetstunde

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil die all-jährliche Erntebetstunde auf unserem Hof in Altnuifra stattfindet. Ich gehöre als Mitarbeiterin der Kirchengemeinde zum Frauenfrühstücksteam und arbeite jährlich beim Konfi-3 Unterricht mit. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Freude. Ich finde es wichtig, bereits den Kindern die Grundlagen unseres Glaubens zu vermitteln.

Um diese Liebe weiterzugeben, möchte ich mich in der Kirchengemeinde engagieren und Verantwortung übernehmen, genauso möchte ich mich für ein Miteinander unserer christlichen Gemeinden in unserem Ort einsetzen.

Bettina Schnaidt



Mühlgartenstr. 10, Haiterbach-Unterschwandorf
59 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Hausfrau
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Frauenfrühstück, Frauentreff, Beerdigungschor, seit 2009 im Kirchengemeinderat

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil es mir wichtig ist, dass unsere Kirchengemeinde Haiterbach/Talheim auch in Zukunft in ihren Entscheidungen am Wort Gottes und damit an Jesus Christus als Fundament ausgerichtet bleiben.

Christiane Gonser



Friedhofweg 3/1, Haiterbach
40 Jahre, verheiratet, 3 Töchter (21,19,16)
Schulkinderbetreuung in der Burgschule Haiterbach
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Kinderstunde „Tausendfüßler“

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil ich mich in unserer Kirchengemeinde zuhause fühle und mich dort mit meinen Gaben einbringen möchte.

Jürgen Fuchs



Finkenweg 8, Haiterbach
54 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Bankbetriebswirt
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Mitarbeit bei der Gottesdienstgestaltung, Musik, Förderverein, Kirchengemeinderat seit 2001

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil es mir Freude macht, beim Bau von Jesu Gemeinde mitzuhelfen.

Kurt Burghardt



Rosenstr. 6, Haiterbach
70 Jahre, verheiratet, 4 erwachsene Kinder
Bauingenieur
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Kirchengemeinderat seit 2001, Bauausschuss, Mitglied der Liebenzeller Gemeinschaft

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil es mir ein Anliegen ist, dass die biblische Botschaft weiterhin klar verkündigt und die christlichen Werte auch weiterhin hochgehalten werden

René Wolleydt



Im Schellenbühl 17, Haiterbach
39 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Akademischer Titel: Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch. Ing
Aktuell ausgeübter Beruf: Leiter Vertriebsinnendienst
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Mitglied im Jugendausschuss und im Bauausschuss, Kirchengemeinderatsmitglied seit 2001

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil ich mich mit meinem Wissen, meinen Erfahrungen und Gaben in der Kirchengemeinde engagieren möchte.

Thomas Ziegler



Schillerstr. 24, Haiterbach
50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Maschinenbautechniker, tätig in der Qualitätssicherung
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Gottesdienstgestaltung, Kirchenchor, Kirchengemeinderat seit 2013

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil mir der Glaube und die Gemeinde am Herzen liegen. Deshalb möchte ich die Gemeinde mitgestalten und mitwirken, dass es in Haiterbach weiterhin ein aktives Gemeindeleben gibt.

Tina Knorr



Drosselweg 2, Haiterbach
42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Hausfrau, Zahnarthelferin
Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Kinderstunde „Grashüpfer“, Chor, Team Gottesdienst Sticks

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil mir das Leben in der Ev. Kirchengemeinde am Herzen liegt, es mir viel Freude macht in der Kinderstunde den Kindern von Jesus zu erzählen und ich mit Gottes Hilfe gerne meine Fähigkeiten im Kirchengemeinderat einbringen möchte.

Claudia Luz



Lessingstraße 7, Haiterbach

42 Jahre, verheiratet, 4 Kinder im Alter von 15-19

Steuerfachangestellte

Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Kinderstunde Grashüpfer, Kinderbibelwoche, Zweite Vorsitzende im Jugendausschuss, Kirchenchor

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, dass auch wieder junge Menschen von unserer Kirche schwärmen und wir uns gemeinsam, Jung und Alt, auf den Weg des Glaubens machen und voneinander lernen können.

KANDIDATEN FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT TALHEIM

Martin Palmer



Karlstr. 19, Talheim-West

42 Jahre alt, seit 2001 verheiratet mit Anita Palmer, 2 Kinder (neun und fünf Jahre), seit 18 Jahren wohnhaft in Talheim

Beruf: Dipl.-Ing. Versorgungstechnik

Hobbys: Wandern, Lesen, Heimwerken, geselliges Beisammensein, Familie

Ehrenämter: Mitglied im Kirchengemeinderat (seit 2011), Mitglied in der Bezirkssynode und im Förderverein, Weitere Sonderveranstaltungen und Organisatorisches

Ich kandidiere wieder für den Kirchengemeinderat, weil
- mir eine lebendige evangelische Gemeinde in Talheim

und Haiterbach am Herzen liegt

- es mir wichtig ist, dass unsere Kinder zu eigenem lebendigen Glauben an Jesus Christus finden

- unsere Gesellschaft sich auf die christlichen Werte, die tragen und halten, zurückbesinnen muss

-Gott mich auf diesen Acker hier im Ort gestellt hat

Bettina Lohrer



Talheim, Martinstr. 59

56 Jahre, verheiratet, 1 erwachsener Sohn, 1 Enkelin
Schneiderin

Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Singteam, musikalische
Gottesdienstbegleitung, Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF)

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil mir die Kirchengemeinde Haiterbach/Talheim und ihr christliches Glaubensbekenntnis am Herzen liegt und weil es mir wichtig ist, dass unsere Gemeinde von einem guten Miteinander im Vertrauen auf unsern Herrn Jesus getragen wird.

Carmen Schäfer



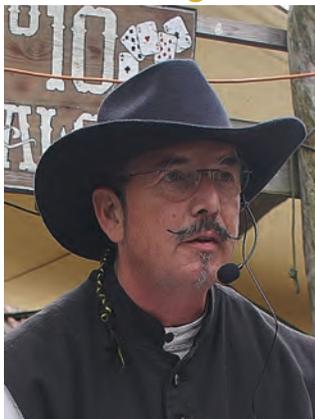
Friedensstr. 11, Talheim

55 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Mitarbeiterin im Schulkindergarten

Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Singteam und Gemein-
dedienst in Talheim

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil mir wichtig ist, dass „Kirche vor Ort“ weiterhin besteht, damit Gemeinschaft gelebt werden kann und weil ich die ökumenische Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander zwischen den christlichen Gemeinden unterstützen möchte.

Thomas Berger



Friedensstr. 3, Talheim

55 Jahre jung, verheiratet, 4 Kinder

gelernter Schreiner nun Fensterbauer und Zauberer

Mitarbeit in der Kirchengemeinde: Prädikant der evangeli-
schen Landeskirche, Mitarbeit musikalischer Art (Gitarre
und Cajon) in der Gemeinde

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil ich gerne das Gemeindeleben für unseren Herrn durch meine künstlerische Arbeit und von meinen von Gott gegebenen Talenten beleben möchte. Zudem bin ich sehr zugänglich, um diverse Anliegen zu sehen, zu erkennen und nach vernünftigen Lösungen zu suchen.

Mit meinem Herrn kann ich über Mauern springen.

OMG – KONFICAMP 2019 IN BREITENBERG

Vom 5. Bis zum 7. Juli ging auf dem Freizeitgelände „Alte Säge“ in Breitenberg wieder die Post ab. Rund 350, hauptsächlich junge Leute, waren aus allen



Ortschaften im Bezirk Nagold zum Konficamp mit ihren Konfirmandengruppen angereist. Und wir waren eine dieser Gruppen! 😊

Der Freitag ging wie immer mit dem Erlebnisabend los - Sumo-Wrestling, Bubble-Soccer, Kisten-Stapeln, Vertrauensspiele, Fotobox, alles mit viel Spaß verbunden. 😊 Das Küchenteam hat uns mit leckerem Döner an diesem Abend versorgt, so dass auch der Magen nicht in der Kniekehle hängen musste. 😊

Die Gruppe „Ithemba“, was auf deutsch übersetzt „Hoffnung“ heißt, hat auf dem Konficamp mit Theater, Tanz und Liedern für die richtige „STIMMUNG!!!“ gesorgt, aber durchaus auch zum Nachdenken angeregt. Denn sie haben hauptsächlich von eigenen Erfahrungen berichtet, von Dingen, die sie selbst erfahren mussten oder im engsten Freundes- und Familienkreis erlebt hatten.

Und da waren schon auch Erfahrungen dabei, auf die ich persönlich nicht scharf bin...

Der Samstagmorgen ging mit einem guten Frühstück los, so dass wir

gestärkt in die Bibelarbeit starten konnten. Hier ging es um die Frage „Wie ist Gott?“, der wir uns dann auch in unserer Kleingruppe gewidmet haben. Ich selber konnte da leider nicht dabei sein, weil ich den Klodienst übernommen habe, und der in dieser Zeit lief. Ja, wir Mitarbeiter sind nicht nur einfach so mit dabei, wir haben dort auch noch so kleinere Jöbchen, damit das Camp so überhaupt stattfinden kann. 😊 Sei es nun Klos und Duschen putzen, oder das Essen zum Essenszelt tragen, die Betreuung bei einem Workshop oder eine Spielestation übernehmen, die Mitarbeiter sind ganz wichtig, vor allem auch als Ansprechpartner für die Konfis. Die Mädels hatten am Freitagabend noch eine richtig gute Gesprächsrunde im Zelt, wo es durchaus persönlich wurde und sie vielleicht Sachen von ihrer Diakonin erfahren haben, die sie so gar nicht vermutet hätten.



Am Samstagnachmittag gab es verschiedene Workshops aus allen möglichen Bereichen, da war alles geboten: kreativ, musikalisch, sportlich...

Danach war Michael Stahl da, um die Konfis zu ermutigen. Als besonderen Gast hatte er Peter Neuer, selbst gläubiger Christ, den Vater von Fußballnationaltorwart Manuel Neuer, dabei. Dieser richtete einen Gruß von seinem Sohn aus und verteilte an vier glückliche Konfis auch noch Autogrammkarten seines Sohnes. Da gab es aber leuchtende Augen! 😊



An den Abenden vor dem Schlafengehen sollte es noch einmal Abendabschlüsse geben, am Freitag gab es den auch. Da ging es um die aus Holz geschnitzten Wemmicks mit ihrem Punktesystem: Wer Lob verdient hat, bekam einen Stern aufgeklebt, wer getadelt wurde, bekam einen grauen Punkt aufgeklebt. Dass so ein „Wertesystem“ für uns nicht gesund ist, dürfte jedem klar sein, der eher durchschnittlich tollpatschig gestrickt ist, nichts außerordentlich gut kann und nicht in das Leistungsraster der anderen passt. Dass es aber noch den Holzschnitzer Eli gibt, der alle geschnitzt hat, jeden einzelnen kennt und ganz anders über die Holzpuppen denkt, weil er sie gemacht hat und lieb hat, darf der arme und von fast allen verlachten Punchinello dann auch noch erfahren. Ich sehe da irgendwie Parallelen zu meinem Leben... auch ich war



nicht die hellste Birne im Kronleuchter, aber auch ich durfte Gott kennenlernen. Am Samstagabend viel der Abendabschluss wegen einer Unwetterwarnung aus. Aber auch darauf ist die Campleitung bestens vorbereitet! Gott sei's gedankt, ist das Unwetter an uns vorbeigezogen und wir haben nur ein wenig Regen abbekommen. Dafür hat uns aber die Band Lichtfabrik mit ihrem Konzert vorher ins Schwitzen gebracht. Coole Jungs, die auch noch gute Musik machen! Leider werden sie zum Ende des Jahres aufhören, weshalb sie dann nächstes Jahr nicht mehr auf dem Konficamp dabei sein werden.

Am Sonntag Morgen gab es als Abschluss einen Jugendgottesdienst mit der Botschaft „Gott hört zu, er spricht auch heute noch zu uns und er geht mit“ und der Verabschiedung von Manuel Schittenhelm, der eine andere Stelle angetreten hat.

Und so ging wieder mal ein sehr gelungenes Camp zu Ende, ich find, immer wieder ein guter Start ins Konfijahr! Für nächstes Jahr dürfen sich gerne noch ein paar Mitarbeiter anmelden. 😊

Denn für uns Mitarbeiter ist das Camp sehr chillig und eine gute Möglichkeit, unsere Konfis auch mal von einer anderen Seite kennenzulernen oder sie uns. Für die Konfis ist es eine super gute Sache, um als Gruppe zusammenzuwachsen und einfach auf lockere Art an die Sache mit dem Glauben herangeführt zu werden. Denn manche hatten vorher ja noch gar keine Berührungspunkte mit Kirche und Glauben und Jesus. Also, traut euch, geht mit! Ich werde so langsam zu alt fürs Feldbett... 😊

Hier noch ein paar Bilder, die sagen ja oft auch noch mal mehr als Worte!

Gut war's, liebe Konfis, ihr habt klasse durchgehalten, so kann's weitergehen!



KONFI 3 GING WIEDER LOS

Am 12.09.2019 startete der diesjährige Konfi 3 Unterricht mit 15 Mädchen und Jungen.

Er ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer evangelischen Kirchengemeinden (Haiterbach und Talheim) für alle Kinder der 3. Klasse, ob getauft oder ungetauft, die den evangelischen Religionsunterricht besuchen.

An 6 Terminen treffen wir uns im Kuckucksnest des Pregizer Gemeindehauses um gemeinsam zu singen, spannende Geschichten über Gott zu hören, die Bedeutung des Abendmahls zu erfahren,

einiges über unser Kirche zu lernen und eine gute Gemeinschaft mit Spaß und Freude zu erleben.

Die Gemeinde bitten wir für Gebet und Rüstung, um mit Gott und den Kindern eine gesegnete Konfi 3 Zeit erleben zu dürfen. Wir freuen uns auf eine schöne Konfi 3 Zeit

Pfarrer Albrecht Bahret und Diakonin Ricarda Vallon

mit dem Konfi 3 Team Susanne Bauer, Yvonne Killinger und Manuela Schuon



BIBEL- UND BEGEGNUNGSREISE NACH ISRAEL IN DEN PFINGSTFERIEN 2020

Den Teilnehmern dürfte unsere Israelreise 2011 noch in guter Erinnerung sein: viele biblische Geschichten werden erst richtig lebendig, wenn man den Ort des Geschehens einmal mit eigenen Augen gesehen hat. Auch die Gemeinschaft von Haiterbach-Talheimer Gemeindegliedern und auswärtigen Reiseteilnehmern war etwas ganz Besonderes und fand vielfach auch eine Fortsetzung bei unseren weiteren biblischen Reisen.

Nun wollen wir nach dann 9 Jahren wieder eine Israelreise durchführen und zwar von Dienstag nach Pfingsten, 02.06.2020 bis zum Feiertag Fronleichnam, 11.06.2020; allerdings mit einem, gegenüber damals, auch etwas veränderten Reiseprogramm: Das kleine Land Israel bietet ja eine riesige Fülle von interessanten Zielen. Wir wollen diesmal unter anderem einen Abstecher nach Eilat am Roten Meer machen und dort auch einen Badetag einlegen.

Auch interessante Begegnungsmöglichkeiten wird es geben: So sind wir in einem Hotel direkt am See Genesareth untergebracht, das jüdisch-religiös geführt wird, so dass wir hier etwas vom gelebten jüdischen Glauben mitbekommen. In Tel Aviv werden wir Andi Ball treffen, der dort den christlichen

Bibelladen führt, unterstützt vom Evangeliums Dienst für Israel. In Bethlehem besuchen wir neben dem Geburtsort Jesu auch die beeindruckende Begegnungsstätte palästinensischer Christen „Beit al Liqa“, die von Johnny und Marlene Schawan aufgebaut wurde.

Aber natürlich werden in unserem klimatisierten Reisebus auch wieder die wichtigsten Orte, an denen Jesus in Galiläa und Jerusalem wirkte, unter fach- und ortskundiger Reiseleitung besuchen. Der komplette Reiseprospekt mit Anmeldemöglichkeit liegt in der Laurentiuskirche, im Pregizerhaus und im Ev. Gemeinderaum in Talheim zum Mitnehmen auf oder kann beim Pfarramt 72221 Haiterbach, Pregizergasse 2 (07456/342), angefordert werden.

Über viele interessierte Reiseteilnehmer freut sich unser örtliches Leitungsteam Diakonin Ricarda Vallon, Elisabeth und Albrecht Bahret.

A. Bahret, Pfr.



hand in hand tours

handinhandtours.de

Bibel- und Begegnungsreise nach Israel mit der Evang. Kirchengemeinde Haiterbach

Neue Horizonte entdecken – Urlaub genießen

2. bis 11. Juni 2020

Über 30 Jahre hand in hand tours



Reiseleitung:
Pfarrer Albrecht Bahret
Diakonin Ricarda Vallon



mit im Team:
Elisabeth Bahret

€ Preise & Leistungen

Alle Preisangaben pro Person

Reiseleistungen

- EL AL-Linienflug ab Zürich – Tel Aviv / Tel Aviv – Zürich
- Empfang und Begleitung bei An- und Abreise im Zielflughafen durch einen Vertreter von „hand in hand tours“
- 2 Bustransfers bei An- und Abreise in Israel zum/vom Hotel
- 8 Übernachtungen, Halbpension in Doppelzimmern mit Dusche/WC oder Bad/WC in 3-4*-Hotels
- 1 Übernachtung, Frühstück in Doppelzimmern mit Dusche/WC oder Bad/WC in 3-4*-Hotels
- Bus mit Klimaanlage an den Reisetagen
- Hoteltrinkgelder
- Flugsicherheitsgebühren Deutschland
- Passagier-Gebühr
- Airport-Tax International
- Kerosinzuschlag (Stand 07/19)
- Luftverkehrssteuer
- Israel. Dipl. Reiseleiter in deutscher Sprache an den Reisetagen
- alle Eintritte im Reiseverlauf
- Nationalparkkarte blau
- Unterwasserobservatorium
- Timna Park inkl. Stiftshütte
- Bethanien
- Kirche des Hahnenschreis
- Yad Vashem Kopfhörer
- Nazareth Village
- Bootsfahrt See Genezareth
- Magdala
- Kapernaum
- Hurva Synagoge
- Dach Österreichisches Hospiz
- Kirche St. Anna
- Ecce Homo
- Kalia Beach, Totes Meer
- Abendessen in Beit al Liqa
- Audioguide

Reisepreis: € 2.099,00 pro Teilnehmer

Der Preis bezieht sich auf 42 zahlende Teilnehmer

Bei weniger Teilnehmern ist der Reisepreis wie folgt:

- bei 37-41 Teilnehmern € 2.224,-
- bei 32-36 Teilnehmern € 2.314,-
- bei 27-31 Teilnehmern € 2.439,-
- bei 22-26 Teilnehmern € 2.639,-

Nicht im Reisepreis enthalten: Gesamttrinkgelder für Busfahrer und Reiseführer ca. 50,00 bis 55,00 Euro pro Teilnehmer.

Frühbucher-Bonus

bei Anmeldeeingang bis 31. Dezember 2019. Bonus pro Person.

Sparen Sie bis zu

50,- €

Zusatz-Angebote:

Reiseversicherungen

Wir bieten Ihnen 2 sinnvolle Reiseversicherungen an. Wenn Sie die Versicherungen in Anspruch nehmen wollen, so können Sie dies einfach durch Ankreuzen auf dem Anmeldebogen tun. Sie sind dann der Versicherungsnehmer. Die genauen Leistungen sind auf der Rückseite des Anmeldeformulars abgedruckt. Weitere Reiseversicherungen sind auf Anfrage erhältlich.

Preise für Reiseversicherungen, alle Angaben pro Person

Reiserücktrittskostenversicherung

	mit 20 % Selbstbeteiligung	ohne Selbstbeteiligung
bei Gesamtreisepreis bis € 3.000	€ 75,00	€ 115,00

Auslandsreisekrankenversicherung

pro Person, ohne Summenbegrenzung € 9,00

Einzelzimmer

€ 650,00

3-Bett-Zimmer

€ -60,00

Reduktion für die 3. Person im Zimmer

i Für die Einreise nach Israel ist ein mind. noch 6 Monate gültiger Reisepass erforderlich. Ein Personalausweis genügt nicht.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 31. März 2020

Anmeldungen senden an:

Evang. Pfarramt Haiterbach
Pfarrer Albrecht Bahret
Pregizergasse 2
72221 Haiterbach
Tel. 07456/342
E-Mail: albrecht.bahret@elkw.de



VERABSCHIEDUNG VON TREUEN SÄNGERINNEN BEIM SOMMERFEST

Anstatt sich im Pregizerhaus zum Proben einzufinden, verlegte man den letzten Abend vor der Sommerpause auf die wunderschöne Heine mit Blick auf Schafberg und Hohenzollern. Hier waren schon Festgarnituren aufgebaut, sowie ein Feuer brannte und so konnte einem gemütlichen Grillabend nichts im Wege stehen.

Hier nahmen drei Damen die Gelegenheit wahr, um sich mit einem Umtrunk für die lange aktive Zeit im Kirchenchor mit Sekt und O-Saft zu bedanken. Sie waren immer gerne dabei und standen "ihre Frau". Frau Ilse Schneider blickt auf insgesamt 53 Jahre, Frau Ursula Schuon auf 23 Jahre und Frau Maria Schinagl auf 16 Jahre Zugehörigkeit zurück. Der Chor bedankte sich seinerseits mit je

einem Präsent für die treuen Dienste. Anschließend brutzelte man seine Grillutensilien und in guter Gesellschaft saß man bis weit in die Nacht im Kerzenschein zusammen. Es konnten sogar 2 Lieder gesungen werden

Danke an alle Salatpendern sowie Desserts, es hat wirklich gut funktioniert. Herzliche Einladung auch hiermit an alle Musik- oder Chorinteressierten. Kommt mal zu unserer Probe vorbei und schnuppert, ob das nicht etwas für Euch sein könnte. Singen ist ein sehr schönes Hobby. Es gibt in allen Stimmen ob bei Frauen oder den Männern immer wieder Lücken zu besetzen. Und wenn Du meinst Du könntest nicht singen - dann probier Dich einfach mal aus. Die Pro-

von links nach rechts: Maria Schinagl, Ursula Schuon und Ilse Schneider



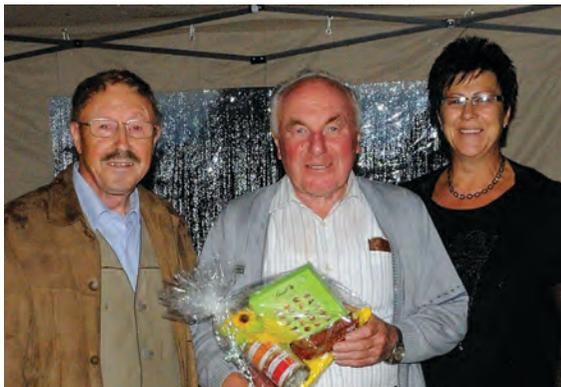
ben sind jeweils Dienstags um 19.45 Uhr, jetzt in der Ferienzeit bitte auf das Mitteilungsblatt achten.

Hier sei auf jeden Fall noch unser Joker Manfred Schönmetzler erwähnt, der mit seiner aktiven Sängszeit mit 62 Jahren die längste Zeit im Tenor verbrachte. Ihm auch noch ein besonderer Dank und Gruß.

in der Mitte: Manfred Schönmetzler

Für die Zukunft wurde auch neu mit einem Chorbuch investiert, darin sind schon neuere Lieder aus Feiert Jesus in Chor-Version enthalten. Es wäre gut, wenn der Chorgesang in der Haiterbacher Kirche weiterklingen würde.

Tilo Niebergall



KINDERFERIENPROGRAMM

Auch in diesem Jahr fand wieder unser Kinderferienprogramm unter dem Motto H20000 statt.

Zu Beginn gab es eine Andacht zum Thema Gottvertrauen und auf Gott hören. Alle Kinder hörten interessiert zu.

Im Anschluss ging es dann zur Kuckuckshalle. Dort waren schon die Wasserspiele aufgebaut. Von Tischtennisbälle abschießen, über Wasserbombenweitwurf bis hin zu verschiedenen Wasserstaffeln war alles dabei. Die Kinder und Mitarbeiter hatten eine große Freude an den Spielen.

Zum Abschluss am Pregizerhaus gab es noch eine kleine Stärkung sowie eine Siegerehrung.

Es waren 36 Kinder und 8 Mitarbeiter.

René Wolleydt





SAMSTAG 12. OKT

Konzert des Bezirksposaunenchores:

19:30 UHR | KIRCHE BÖSINGEN | LEITUNG: BEN ROUNDTREE

SONNTAG 13. OKT

Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen:

10:00 UHR | KUCKUCKSHALLE HAITERBACH | PREDIGT: CORNELIUS KUTTLER

Schlusskundgebung:

13:00 UHR | MARKTPLATZ HAITERBACH | MUSIKALISCHE LEITUNG: HANS-ULRICH NONNENMANN

Veranstalter: evangelisches Jugendwerk Nagold



ERNTEBETSTUNDE 2019

Die diesjährige Erntebetstunde fand am 14. Juli um 19.00 Uhr auf dem Hof von Susanne und Rainer Bauer statt.

Pfarrer Bahret eröffnete die Erntebetstunde, danach begrüßte Susanne Bauer alle Gäste und gab einen kleinen Einblick auf die kommende Ernte. Die musikalische Gestaltung übernahm auch dieses Jahr wieder der Haiterbacher Posaunenchor und erfreute alle mit seinen schönen Liedern. Im weiteren Verlauf blickte Philipp Krauß auf die vergangenen Erntejahre zurück und teilte uns seinen Ausblick auf die kommende Ernte mit.

Die Erntebetstunde wird sage und schreibe nun seit 22 Jahren in Altnuifra gehalten. Dem Begründer Herrn Pfarrer Albrecht Bahret wird hier an dieser Stelle recht herzlichen Dank gesagt. Nach einem weiteren Lied machten Lea, Do-

minik und Tim ein Anspiel, in welchem sie uns vor Augen führten, wie wichtig es ist, eine gesunde Ernte zu haben, sowie gesunde Lebensmittel zu kaufen. Dies wurde auch durch Pfarrer Bahrets Predigt unterstrichen. Der angeklingene Bibelvers:

*Solange die Erde steht, soll nicht
aufhören Saat und Ernte, Frost und
Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht
Genesis 8, 22*

steht für die ständige Verbundenheit mit Gott und seiner Schöpfung. Da das Wetter diesmal unbeständig war, saßen wir nicht unter freiem Himmel, sondern unter dem großen Scheunendach und in der Scheune. Der Abend war dadurch nicht weniger schön, ganz im Gegenteil, wir hatten eine sehr schöne und gesegnete Zeit miteinander.



Das Opfer kommt in diesem Jahr einem Notfonds für Landwirte in finanzieller Not zugute. Natürlich durfte das alljährliche abschließende Vesper auch dieses Jahr nicht fehlen. Es gab einige Köstlichkeiten, sowie Getränke. Wir danken allen, die an diesem Abend mitgeholfen haben und allen, die zur Erntebetstunde gekommen sind.

Susanne Bauer

Nachsatz der Redaktion:
Laut SWR Aktuell Nachrichten kann in Baden-Württemberg trotz Hitze mit einer durchschnittlichen Ernte 2019 beim Getreide und einer sehr guten Qualität gerechnet werden. Auch beim Wein wird eine ordentliche Ernte zu erwarten sein, mit Ausnahme der Sorte Trollinger (Sonnenbrand). Der Raps fällt dieses Jahr etwas schwächer aus, Zuckerrüben und Mais hatten viel Hitze auszuhalten. Der Niederschlag im August ließ hier den Ertrag nochmals verbessern.



DANKE - FÜR 30 JAHRE KINDERGARTEN

Liebe Gemeinde,
als Kindergartenteam möchten wir die Kontaktschleife nutzen, um Ihnen Danke zu sagen.

Danke für bald 30 Jahre Kindergarten Arche Noah (Bitte vormerken: Am 05.07.2020 feiern wir 30 jähriges Jubiläum). Danke für alle großzügige finanzielle Unterstützung über all die Jahre! Danke für die Spende bei unserem diesjährigen Kuchenverkauf. Es kamen 412€ zusammen. Dafür konnten wir uns ein tolles Dreirad und einen Roller kaufen.

Wenn wir das Neubaugebiet im Dellen beobachten, so wird dieser Kindergarten sicher auch in den kommenden Jah-

ren in Haiterbach gebraucht werden. Immer wieder haben wir Praktikanten bei uns, die selbst schon hier im Kindergarten waren. Oder Eltern, die fröhliche und schöne Erinnerungen an ihre eigene Kindergartenzeit haben und jetzt ihr Kind in die Arche Noah bringen.

Unser Kindergarten wird während ca. 40 Wochen des Jahres von 50 Kindern genutzt. Da werden Möbel, Spielmaterialien und Außenspielgelände sehr beansprucht. So ist es auch nicht verwunderlich, wenn nach 30 Jahren immer wieder Renovierungen und Neuanschaffungen nötig sind.



Für unseren Außenbereich wünschen wir uns nun ein neues Klettergerüst. (Die "Rakete" aus Holz hat ihren Dienst getan). Das ist ein größeres Bauprojekt für das kommende Jahr und es wäre schön, wenn wir das Klettergerüst zum Jubiläum einweihen könnten.

Uns als Team ist es wichtig, dass die Kinder sich geliebt wissen. Von ihren Eltern, von uns als Erzieherinnen und von Gott unserem Vater! Jesus liebt Kinder! Er nahm sie in die Arme und segnete sie! Er stellte sie in die Mitte und sagte:

*„Ihre Engel im Himmel schauen
allezeit das Angesicht meines Vaters
im Himmel.“*

*„Wer ein Kind aufnimmt in meinem
Namen, nimmt mich auf.“*

*„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet
wie die Kinder.“
(Matthäus 18, 1-14)*

Die Kirchengemeinde nutzt schon seit vielen Jahren die Chance, in das Leben von vielen Kindern zu investieren und im Auftrag von Jesus zu handeln. Dafür sind wir dankbar.

Das Kind

*„Es ist ein Wunder sagt das Herz.
Es ist eine große Verantwortung,
sagt der Verstand.
Es ist sehr viel Sorge,
sagt die Angst.
Es ist ein Geschenk Gottes,
sagt der Glaube.
Es ist eine enorme Herausforderung,
sagt die Erfahrung.
Es ist das große Glück,
sagt die Liebe.“*

*Beate Maier und das Team der Arche
Noah*

FAIR PLAY IM SPIEL DES LEBENS

Horb-Talheim

Am Sonntag 21.07.2019 organisierte der ökumenische Arbeitskreis seinen Sommergottesdienst auf der Wiese neben dem Floriansspielplatz.

Bei sonnigem Wetter startete der Gottesdienst mit dem Einlauf der Bambinispieler der SG Talheim, die beim Anspiel mitwirkten. Es wurde verdeutlicht, dass nicht nur ein Spieler wichtig für eine Mannschaft ist, sondern das Zusammenstehen als Team entscheidend für den Erfolg ist. Nur ein Spieler allein macht keine Mannschaft aus. In ihrer Predigt war Gemeindefereferentin Ulrike Roth wichtig, dass nicht nur Fair Play im Sport, sondern in allen Lebensbereichen, wichtig ist. Im Fair Play geht es um

mehr als das bloße Einhalten von Regeln – es geht um einen besonderen „fairen“ Geist, um eine innere Haltung und Einstellung, die den anderen Menschen respektiert. Es ist eine lebenslängliche Herausforderung für uns alle zu Fairplayer und damit zu Team Player in unseren Lebensbereichen zu werden.

Nach der Predigt durften dann auch endlich die Kinder des Kindergartens Rasselbande die Gottesdienstbesucher mit ihrem Lied „Wir Kindergartenkinder, wir sind vergnügt und froh“ erfreuen. Nach Anfrage konnte danach ein Grußwort von Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble verlesen werden.

„Aus dem Christentum abgeleitete Grundsätze wie der Schutz der Menschenwürde, die Bedeutung von Ehe



und Familie und die Bewahrung der Schöpfung sind im Grundgesetz verankert. Christliche Werte, wie die Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Solidarität, haben in vielfacher Weise Eingang in unsere Rechtsordnung und in unser Sozialwesen gefunden. Gesetzestexte sind nicht so bildhaft und eingängig wie die biblischen Erzählungen, aber sie folgen Grundgedanken, die sich im Christentum und in anderen Religionen finden: Jeder Mensch verdient Achtung, die Starken helfen den Schwachen und Kranken, die Jungen sorgen für die Alten und Flüchtlinge, wie Verfolgte brauchen Schutz. Die Ökumene lebt davon, dass sich die Mitglieder der einen Kirche aufmachen, auf die Mitglieder der anderen Kirche zugehen und schließlich

gemeinsam Gottesdienst feiern. Wo das gelingt, ist viel gewonnen. Wenn Tür und Tor geöffnet sind, finden auch die Menschen mit einem anderen Glauben leichter Zugang. Und wenn in diesen Gottesdienst sogar die ganz Kleinen aus dem Kindergarten, sowie Kinder und Jugendliche aus der Fußballmannschaft, einbezogen sind, ist viel für die Zukunft der Gemeinde gewonnen.“

Am Ende des Gottesdienstes durften sich alle, ob Groß oder Klein, an vielen gebackenen Leckereien der Fußballjugend erfreuen. Abgerundet wurde das Ganze durch erfrischenden Eiskaffee und Eisschokolade. Die bereitgestellten Stehtische luden zu einem gemütlichen Verweilen ein, während die Kinder sich am angrenzenden Spielplatz erfreuten.



„ALS BILL UNTER DER KUTSCHE LAG“

5. Westertagesdienst am Schützenhaus

Am letzten Juli-Wochenende lag mal wieder Pulverrauch und Artilleriedonner über dem Osten von Talheim. Wie in jedem Jahr verwandelt sich dann der Bereich um das Talheimer Schützenhaus vom friedlichen Nordschwarzwaldwäldchen in das raue Wildwestgefilde „Deadwood“ in South Dakota.

In diesem Jahr wurde das nun bereits 5. Westertreffen vom 1. Oktoberwochenende auf das letzte Juliwochenende vorverlegt, damit diesmal unter freiem Himmel oder unter Leinenplanen und ohne neumodisches Festzelt! noch traditioneller die Wildwestzeit der 1880er-Jahre aufleben konnte.

Auch die Kirchengemeinden Talheim beteiligten sich wieder gerne an diesem Treffen und so wurde der Sonntagmorgentagesdienst vom Kirchsaal in den



Saloon No. 10 verlagert, den Saloon, in dem früher die beiden berühmten Revolverhelden Doc Holiday und Wyatt Earp ein-

und ausgingen und in dem am 02. August 1876 Wild Bill Hickok erschossen wurde...

Deutlich friedlicher fand in diesem Jahr der Gottesdienst statt, zu dem sich ca. 90 Besucher einfanden, viele davon verkleidet als Cowboys und Südstaatler, Trapper, Goldschürfer und Farmbesitzer. Wie immer wurde die Predigt, in diesem Jahr zum Thema „Egoismus“, durch ein plakatives Anspiel eingeleitet, dass wieder an der Rundung der Saloon-Theke stattfand und bei dem man erfuhr, was sich zutrug als „Bill“ mal wieder mit seinem Fuhrwerk von der Straße abkam und unter seiner Kutsche eingeklemmt wurde. Die Einen, die vorbei gingen, lästerten über die Blödheit von Bill, die



Anderen zeigten etwas Interesse oder auch etwas Mitleid, indem Sie mit ihm sprachen oder ihm Whisky oder Zigaretten da ließen, aber keiner half ihm wirklich... Bis auf Einen, der zunächst auch weiter ging und sich so verhielt wie die Anderen, aber später doch umkehrte und ihm unter der Kutsche hervorhalf und auf die Beine stellte!

Eine Wildwestgeschichte, die sich aber auch genauso in Samaria vor 2.000 Jahren zugetragen hat und welche sich auch heute noch auf vielfältige Weise bei uns so ereignet.

So ging auch unser „Westernpredikant“ Thomas Berger in seiner Predigt darauf ein, wo wir auch heute noch beim Mobbing im Beruf, in der Schule oder in der Nachbarschaft wegsehen und nicht handeln, oder manchmal auch mitlästern und nur halbherzig eingreifen, statt wirklich zu helfen...

Abgerundet wurde der Gottesdienst wieder mit passenden schönen, meist englischen Liedern, wie „*You’ve got a friend*“ von Carole King, oder „*From a distance*“ von Bette Midler, von unserem „*Westernduo*“ Ricky und Thomy.

Vielen Dank auch nochmals auf diesem Wege an alle Mitwirkenden beim Anspiel und im Gottesdienst:

„Bürgermeister Schorsch“, Knut Peter, „East Gun“ Enrico Döring, „Westerngitarristin“ Ricky Vallon und „Reverend“ Thomas Berger!!!

Vielen Dank auch an alle Gottesdienstbesucher, durch deren Opfer das Kinderwerk Lima in Peru mit 295,20 € unterstützt werden konnte. Einem Kinderhilfsprojekt, dass genau die Barmherzigkeit unserer biblischen Geschichte des Gottesdienstes in die Tat umsetzt und Ansporn für unseren Alltag sein kann!

Martin Palmer





17. Ski- und Snowboardfreizeit in den Faschingsferien 2020

"St. Moritz - Top of the World !"

Unsere nächste Skifreizeit in den Faschingsferien vom 22.02. – 29.02.2020 führt mal wieder in die Schweiz, und zwar ins Engadin, nach Samedan bei St. Moritz!

Jugendliche ab dem Konfirmandenalter, junge Erwachsene und Familien mit Kindern, aber auch sonstige Interessierte, sind wieder sehr herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Unterkunft finden wir in diesem Jahr in einem alten Engadiner Herrschaftshaus.

Vor allem das Büdnerstübli und der Essraum Nr. 8 sind noch Zeugen aus dieser vergangenen Zeit. Diese Räume verbreiten mit ihren wertvollen Schnitzereien eine wohlige Atmosphäre. Das Haus liegt in 1.730 m Höhe, in einer Seitenstraße im kleinen Ort Samedan, ca. 5 km von St. Moritz entfernt.



Die Ausschreibung für die Skifreizeit 2020 liegt im Ev. Gemeinderaum in Talheim, in der Laurentiuskirche und im Pregizerhaus zum Mitnehmen auf oder kann beim Ev. Pfarramt, Pregizergasse 2 (Tel. 07456/342) angefordert werden.

Nähere Infos bei Martin Palmer (Tel. 07486/ 964875).

Trauungen Haiterbach

Philip Mueller und Jasmin geg. Janssen
Daniel Schuon und Kerstin geb. Deutschmann
Tim Schweikle und Laura geb. Frisch
Marcel Sökler und Vanessa geb. Hutzel
Ruben Henne und Madeleine geb. Walz in Bösing
Ingo Ammer und Jasmin geb. Bohnet
Patrick Wahl und Cindy geb. Maier
Philipp Kübler und Susanne geb. Knorr in Nagold
Julian Stoll und Sandra geb. Schray
Jan Klenk und Diana geb. Scherrmann
Bernd Bauer und Jessica geb. Scheu

Trauungen Talheim

Marc Schrag und Jasmin geb. WeiHING (ökumenisch)
Lars Schwikowski und Lisa geb. Kaupp, Trauung in Beihingen
Denis Züfle und Miriam geb. Gausche

Taufen Haiterbach

Jana Mueller	Annabell Balzer
Jara Mueller	Naemi-Sophie Kaupp
Marlon Eckstein	Samu Klenk
Lukas Landenberger	Aylin Seeger
Annika Händter	Mila Bauer
Sophia Balzer	

Taufen Talheim

Florian Kaupp in Beihingen

Bestattungen Haiterbach

Erika Waldbauer geb. Fackel	Berthold Bohnert
Hans Renz	Ilse Schirmer geb. Welker
Ralf Schönmetzler	Marianne Kaupp geb. Kaupp
Heinz Schober	

Bestattungen Talheim

Erika Nemes geb. Sigler

WISSENSWERTES & TERMINE

Termine in Haiterbach

Oktober

- | | |
|---------------------|---|
| 03.10.19 | Kinderkirchausflug |
| 06.10.19 | Erntedankfest |
| 13.10.19 | Bezirksposaunentag
- Gottesdienst in der Kuckuckshalle (10.00 Uhr)
- Schlusskundgebung auf dem Marktplatz (13.00 Uhr) |
| 15.10.19 | Distrikträgerkreis |
| 18.10.19 | Sitzung des Kirchengemeinderats Haiterbach |
| 19.10.19 | BTS-Kurs |
| 20.10.19 | LebensWert-Gottesdienst mit Uwe Rechberger |
| 27.10.19 | Tauferinnerungsgottesdienst |
| 28.-30.10.19 | Kinderbibeltage |

November

- | | |
|-----------------|--|
| 12.11.19 | Jugendausschuss |
| 14.11.19 | Seniorentreffen im Pregizerhaus |
| 15.11.19 | Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats in Talheim |
| 19.11.19 | Kindergartenausschuss-Sitzung |
| 20.11.19 | Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag |
| 24.11.19 | Ewigkeitssonntag, Kaffeenachmittag im Pregizerhaus |

Dezember

- | | |
|-----------------|--|
| 01.12.19 | Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl / Kirchenwahlen |
| 09.12.19 | Hausgebet im Advent |
| 13.12.19 | Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats |
| 14.12.19 | Konzert der Gemeinde Gottes in der Laurentiuskirche |
| 15.12.19 | Gemeindemittagessen im Pregizerhaus |
| 16.12.19 | Treffen der Ski- und Snowboardfreizeit im Pregizerhaus |
| 18.12.19 | Besuch der Konfirmanden im Planetarium in Stuttgart |
| 24.12.19 | Familiengottesdienst zum Hl. Abend (15.30 Uhr)
Christvesper (17.30 Uhr) |
| 25.12.19 | Gottesdienst zum Christfest |
| 26.12.19 | Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag |
| 31.12.19 | Jahresabschlussgottesdienst (17.45 Uhr) |

Änderungen vorbehalten! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine den Amtsblättern.

Termine in Talheim

April

06.10.19 Erntedankfest

April

25.11.19 Sitzung des Kirchengemeinderats Talheim

Dezember

01.12.19 Gottesdienst mit Abendmahl / Kirchenwahlen

08.12.19 Adventsnachmittag im Gemeinderaum

24.12.19 Familiengottesdienst zum Hl. Abend (17.00Uhr)

25.12.19 Gottesdienst zum Christfest

31.12.19 Jahresabschlussgottesdienst (16.30 Uhr)

PFARRBÜRO HAITERBACH

Geöffnet: Dienstag: 08:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 12:45 Uhr
Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr

Pfarrer Albrecht Bahret
Pregizergasse 2, Tel. 07456-342

Gemeindediakonin Ricarda Vallon
Tel. 07486-2183161

E-Mail: Pfarramt.Haiterbach@elkw.de E-Mail: ricarda.vallon@gmail.com

VERANSTALTUNGEN & TREFFPUNKTE

So

09:30 Uhr Offenes Singen (1. und 3. Sonntag)
09:45 Uhr Gottesdienst in der Laurentiuskirche
09:45 Uhr Kindergottesdienst im Pregizerhaus
09:45 Uhr Kindergottesdienst im Kindergarten im Dellen
10 o. 11:00 Uhr Talheim: Gottesdienst
10:30 Uhr Talheim: Offenes Singen (4. Sonntag)

Mo

16:00 Uhr Kinderstunde „Tausendfüßler“, Pregizerhaus
20:00 Uhr Hauskreis Niebergall

Di

19:45 Uhr Kirchenchor, Pregizerhaus

Mi

17:00 Uhr Konfirmandenunterricht
18:00 Uhr 4-Teens, Pregizerhaus
19:00 Uhr Hauskreis 60 - + (14 täg.) im Winter
20:00 Uhr Posaunenchor, Kindergarten im Dellen 23

Do

09:00 Uhr Mutter-Kind-Treff, Kindergarten im Dellen
09:00 Uhr Hauskreis Hammel
09:00 Uhr Frauenfrühstück 2x im Jahr, Pregizerhaus
14:30 Uhr Seniorennachmittag, vierteljährl., Pregizerhaus
Nachmittags: Hauskreis Klenk
16:00 Uhr Grashüpfer,
18:30 Uhr Mädchen- & Bubenjungschar, Pregizerhaus
19:00 Uhr Gebetskreis, Pfarrsaal
20:15 Uhr Hauskreis „Neu anfangen“
verschieden Talheim: Frauenfrühstück (siehe Mitteilungsblätter in den Gemeinderäumen Talheim)

Fr

15:45 Uhr Jungschar Talheim, ev. Gemeinderaum
16:15 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“, Pregizerhaus
17:30 Uhr Jungenschaft, Pregizerhaus
18:00 Uhr Kinderkirch-Helferkreis, Pfarrsaal
19:30 Uhr Hauskreis Skerka
19:45 Uhr Frauentreff, Kindergarten im Dellen 23 (14-tägig)
20:00 Uhr Jugendcafé „Kuckucksnest“, Pregizerhaus (14-tägig)
20:00 Uhr Talheim: Offenes Jugendcafé „Cheap-Sheep“, Gemeindehaus

Kontaktpersonen und Ansprechpartner der einzelnen Gruppen und Kreise sind auf der letzten Seite zu finden.

UNTERSTÜTZER DES GEMEINDEBRIEFS

Armbruster Elektro
Brezing Sanitär und Flaschnerei GmbH
Deines Armin
Fassnacht Berthold
Fassnacht Holzbau GmbH & Co KG
Gemeinschaftspraxis Schlecht /Arp/Haug
Götz Thomas
Graf & Sohn
Haizmann Uwe
Helber Jutta
Huchler Jakob
Braun Karl GmbH & Co KG
Klenk Helmut
Klenk Raquel
Kaupp Elisabeth
Krauss Philipp
Landenfeld Oliver
Lohrer Bettina Schneiderei
Mayer Kartonagen
MS Schuon
Ott Günter
Reform Ölmühle Haiterbach
Roller GmbH
Trunte Sascha
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg
Zahner-Vetter Andrea Stadtapotheke Haiterbach
Zieger Autohaus

Bankverbindung:
Ev. Kirchenpflege
IBAN: DE55603913100870116002 BIC: GENODES1VBH
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg

Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefs der Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim sind herzlich willkommen.

KONTAKTDATEN DER GRUPPEN

4Teens

Laura Frisch, 0173 511 5033

Beerdigungschor

Ilse Schneider, 07456-7130

Besuchsdienst

Christiane Hammel, 07456-795545

Frauenfrühstück

Htb.: Rosemarie Palmer, 07456-491

Talh.: Marita Schnizer, 07486-95145

Frauentreff

Monika Kaupp, 07456-1896

Gebetskreis

Pfr. Albrecht Bahret, 07456-342

Hauskreise

HK Erich Klenk: 07456-1552

HK „Neu Anfangen“ Anette G.: 79133

HK Tilo Niebergall: 07456-915324

HK Christiane Hammel: 07456795545

HK 60 - +, Gerda Schübel: 07456-847

HK Franz Skerka: 07456-1603

HK Carmen Würth: 07456-565

HK Burghardt/Renz

Jugendcafé Kuckucksnest

Ricarda Vallon, 07486-2183161

Jugendcafé Cheap-Sheep

Ricarda Vallon, 07486-2183161

Jungenschaft

Benjamin Klenk, 0151 107 94038

Jung­schar Talheim

Ricarda Vallon, 07486-2183161

Jung­schar für Mädchen & Buben

Jakob Luz, 07456-795575

Rebekka Scheu, 07456-1491

Kindergottesdienst

Pfr. Albrecht Bahret, 07456-342

Kinderstunde Grashüpfer

Ulrike Scheu, 07456-1491

Kinderstunde Tausendfüßler

Gisela Skerka, 07456-1603

Kirchenchor

Manfred Fuchs, 07456-312

Monika Kaupp, 07456-1896

Mutter-Kind-Gruppe

Sarah Lauser, 07456-9410462

Offenes Singen

Htb.: Tilo Niebergall, 07456- 915324

Thomas Scheu, 07456-1491

Talh.: Bettina Lohrer, 07486-1448

Posaunenchor

Markus Winkler, 07456-795893

Seniorentreff

Christiane Hammel, 07456-795545

Impressum

29.09.2019

Herausgeber:

Ev. Kirche Haiterbach-Talheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Albrecht Bahret (Haiterbach)

Redaktion:

Pfarrer Albrecht Bahret

Tilo Niebergall

Hermann Künert

Druck:

rollerdruck Altensteig, Andreas Roller

Titelbild: Ricarda Vallon

Layout und Gestaltung: Lara Brezing

Die Redaktion behält sich vor Bei-träge auszugsweise abzu­drucken.